

Durch die zielstrebige politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs entwickeln sich unsere kooperativen Beziehungen mit den drei LPG Typ I in Tuchem und der LPG Typ III in Paplitz erfolgreich weiter. Mit dem Entschluß aller Genossenschaftsbauern, die gemeinsame Pflanzenproduktion zu organisieren, haben wir nicht nur die engen Feldgrenzen zwischen den einzelnen LPG beseitigt, sondern vor allem die engen Grenzen im Denken und Handeln der Genossenschaftsbauern im wesentlichen überwunden.

In den vergangenen drei Jahren der gemeinsamen Arbeit hat sich bestätigt, daß die Kooperation, so wie unsere Partei orientiert, der richtige Weg für den gesetzmäßigen Prozeß der Konzentration und Spezialisierung in der Landwirtschaft ist. Durch die kooperative Arbeit gelang es uns, die Produktion zu steigern, die Qualität der Erzeugnisse zu erhöhen, eine höhere Effektivität zu erreichen und die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. Zum Beispiel haben wir im vergangenen Jahr 99 Prozent unserer Speisekartoffeln - bei einem Anbau von 680 Hektar - in der Güteklasse Ia geliefert. Die Genossenschaftsbauern werden über eine Gemeinschaftsküche versorgt. Wir haben zwar keinen D-Zug-Speisewagen wie in Senftenberg, aber eine gute Emteversorgung mit Spezialfahrzeugen der Konsumgenossenschaft. (Beifall.)

Damit will ich jedoch nicht zum Ausdruck bringen, daß es in unserer kooperativen Zusammenarbeit keine Probleme gibt. Das kann auch gar nicht anders sein, weil die kooperative Entwicklung ständig neue Fragen aufwirft, die sich vor allem aus den neuen Erkenntnissen über bessere ökonomische Bedingungen der kooperativen Prozesse ergeben.

Solche Probleme wie die Herausbildung von Hauptproduktionsrichtungen - bei uns Kartoffeln und Milch -, die Anwendung moderner Technologien, die Normung und Vergütung, aber auch Fragen der Verteilung müssen immer wieder neu durchdacht und in der politischen Massenarbeit offensiv gestellt und geklärt werden. Dabei gehen wir davon aus, daß es unseren Parteiorganisationen durch einen konsequenten Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitages gelang, entscheidende Fragen kooperativer Beziehungen erfolgreich zu lösen.

Mit Unterstützung der Kreisleitung und durch eine zielgerichtete Arbeit des Parteiaktivs in der Kooperation haben wir unter anderem unseres Erachtens die Kaderfragen in der Kooperation von Anfang an gut gelöst. Alle Vorsitzenden der fünf LPG und andere Kader üben Funktionen in der kooperativen Pflanzenproduktion erfolgreich aus. Ausgehend von einer